

Herzlich Willkommen! Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zu dieser Studie.

- **Wer kann an dieser Studie teilnehmen?**

Alle reproduktionsmedizinischen Zentren, die im Berufsverband Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschland e. V. organisiert sind, sind im September 2011 gebeten worden, sich an dieser Verbundstudie zu beteiligen ([hier das Anschreiben mit weiteren wichtigen Studieninformationen](#)). Geplant ist, die Studie bis Ende März 2012 durchzuführen.

- **Wer soll in dieser Studie untersucht werden?**

Alle Paare bzw. Einzelpersonen, die sich wegen bisher unerfüllten Kinderwunsches in (reproduktions-)medizinischer Diagnostik bzw. Therapie befinden, unabhängig von deren Zeitpunkt. Eine Basisdiagnostik muss gewährleistet sein, um die Angaben im medizinischen Fragebogen der Verbundstudie verlässlich machen zu können.

- **Wie läuft diese Studie ab?**

Alle in Frage kommenden Personen werden über diese Studie aufgeklärt und geben dann gegebenenfalls ihre Einwilligungserklärung. Sie füllen dann die deutsche Version des FertiQoL aus (eine Version für Frauen und für Männer, deshalb zur Unterscheidung unbedingt F bzw. M ankreuzen!) und geben die Bögen dem behandelnden Arzt/der behandelnden Ärztin. Diese/r ergänzt die medizinischen Daten (auf den gleichen Patientencode auf allen Fragebögen achten!) und schickt die ausgefüllten Bögen (FertiQoL und medizinische Daten, ohne Einwilligungsbogen) an die Geschäftsstelle des BRZ nach Saarbrücken. Dort werden die Zentren-IDs eingetragen und die Bögen zur weiteren Auswertung gesammelt. Der FertiQoL kann gerne mit anderen psychosozialen Fragebögen zusammen eingesetzt werden, diese müssten dann aber vor Ort ausgewertet werden. Damit es nicht zu unabsichtlichen Mehrfacherhebungen kommt, bitte geplante Studierenerweiterungen vor Studienbeginn an die Koordinatoren (s. u.) melden ([hier die aktuelle Studienübersicht](#)).

- **Wo finden sich die Unterlagen?**

Im Internet auf den Seiten des Universitätsklinikums Heidelberg: [deutsche Version des FertiQoL mit soziographischen Angaben](#) (unbedingt doppelseitig ausdrucken!), [medizinischer Fragebogen, Einwilligungserklärung und Studieninformationen](#).

- **Was ist das Ziel der Verbundstudie?**

Ziel ist die deutsche Standardisierung des FertiQoL. Geplant ist eine Publikation in einer führenden internationalen reproduktionsmedizinischen Zeitschrift.

- **Was haben Studienteilnehmer von dieser Studie?**

Einen direkten Nutzen ziehen die untersuchten Personen nicht aus der Studie. Die Auswertung des FertiQoL erfolgt anonym und nicht personenbezogen. Es ist denkbar, dass der FertiQoL zukünftig als Screening-Instrument für beratungsbedürftige Personen mit Kinderwunsch eingesetzt werden kann. Die durchführenden Zentren bzw. Ärzte/Ärztinnen sollen in der geplanten Publikation namentlich aufgeführt werden.

*Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns im Voraus herzlich! Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung: [info@fertiqol.de](mailto:info@fertiqol.de)*

gez.  
PD Dr. Tewes Wischmann, Dipl.-Psych.

Tel.: 06221 / 568137  
Fax: 06221 / 565303  
[tewes.wischmann@med.uni-heidelberg.de](mailto:tewes.wischmann@med.uni-heidelberg.de)  
Institut für Medizinische Psychologie  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Bergheimer Str. 20  
69115 Heidelberg

gez.  
Prof. Dr. med. Heribert Kentenich

Tel.: 030 / 233208110  
Fax: 030 / 233208119  
[kentenich@fertilitycenterberlin.de](mailto:kentenich@fertilitycenterberlin.de)  
Fertility Center Berlin  
Spandauer Damm 130  
14050 Berlin